

Förderung von Kindern mit LRS und Legasthenie

Nachhilfe-Schülern, die Probleme beim Lesen oder Schreiben aufweisen, bietet der Mini-Lernkreis einen speziellen LRS-Test und individuell abgestimmte LRS-Kurse im Einzel- oder Gruppenunterricht an.

Sollten Eltern unsicher sein, ob eine LRS (**L**ese-**R**echtschreib**s**chwäche) oder Legasthenie bei ihrem Kind vorliegen könnte, hilft die folgende Symptomatik der Legasthenie, die auf Störungen beim Lese- und Schreibprozess hinweisen:

Störungen beim Leseprozess sind vorhanden bei:

- Auslassungen, Verdrehungen, Stockungen oder Hinzufügen von Buchstaben, Wortteilen und/oder ganzen Wörtern.
- Fast immer findet sich eine niedrige Lesegeschwindigkeit. Auch "Schnelleser" weisen eine erhöhte Gesamtdauer beim Lesen von Texten auf, da man bei ihnen häufig längere Stockungen, langes Zögern vor Wörtern und Wiederholungen von Teilsätzen findet.
- Verlieren der Zeile, Startschwierigkeiten beim Vorlesen zum Teil Defizite beim Leseverständnis.
- Das Zusammenschleifen von Buchstaben zu Lauten gelingt nicht. Es kommt zu einer Art buchstabierendem Lesen, d.h. Wörter werden buchstabiert.

Störungen beim Schreibprozess sind vorhanden bei:

- Auslassungen, Verdrehungen, Hinzufügungen von hörbaren und nichthörbaren Lauten
- Verwechslungen ähnlich klingender Laute (wenn hörbar: d/t, g/k, b/p, e/ä, m/n)
- Räumliche Lageveränderungen von Buchstaben.
- Verstöße gegen die Orthografie (Konsonantenverdopplung, Dehnung)

Unsere Vorgehensweise im Detail

Schritt 1: Test

Zu Beginn unseres LRS-Unterrichts wird ein altersadäquater Rechtschreibtest durchgeführt. Der Test dauert in der Regel eine Stunde. Um eine Überforderung zu vermeiden, werden kleine Entspannungs- und Konzentrationspausen eingearbeitet. Die verwendeten Diagnoseinstrumente sind das Ergebnis einer langjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Prof. Dr. Friedrich Schönweiss von der Universität Münster. Bereits vorliegende Kompetenzen werden erfasst und Fehlerhäufigkeiten und Fehlerschwerpunkt über eine qualitative Fehleranalyse ermittelt.

Zentrales Anliegen dieser Analyse ist eine differenzierte Diagnose der Stärken und Schwächen Ihres Kindes vorzunehmen, damit Ihr Kind genau dort unterstützt werden kann, wo es notwendig ist.

Schritt 2: Diagnose und Erstellung eines ausführlichen Leistungsprofils

Die Auswertung erfolgt über ein computergestütztes System, welches den Test Ihres Kindes nach derzeit 182 unterschiedlichen Fehlerkategorien bewertet. Um die Kreativität und die Denkleistung Ihres Kindes bestmöglichst zu würdigen, folgt nach der computergestützten Vorbewertung noch eine menschliche Nachbewertung unter sprachwissenschaftlichen wie förderdiagnostischen Gesichtspunkten. Auf diese Weise gehen individuelle Lösungen wie z.B. „Qualm statt Rauch“ nicht unter und selbst Wortruinen können wichtige Informationen entnommen werden. Weiterhin werden während des Tests zusätzliche Informationen erfragt, die das diagnostische Bild Ihres Kindes abrunden.

Die Fehlerkategorien sind nach zwei Hauptbereichen differenziert, die sich wiederum in unterschiedliche Gruppen aufteilen:

A) Grundlegender Bereich

- Ausfertigung (Schreibsorgfalt, Konzentration)
- Wahrnehmung (optische und akustische Differenzierungsfähigkeit)
- Speicherung (Sicherheit bei Mehrgraphen und im morphologischen Bereich)

B) Regelbereich / Orthographische Kompetenz

- Nutzung von Rechtschreibregeln (Konsonantenverdopplung, s-Laute, Dehnungen, Silbentrennung)
- Morphologische Orientierung (Umgang mit dem Bauprinzipien von Wörtern)
- Weitere Aspekte der Wortschreibung (Groß- Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung)

In Form einer Positiv-Diagnose werden bereits die bestehenden Rechtschreibkompetenzen ermittelt. In einem zweiten Schritt erfolgt eine detaillierte Analyse der Fehlschreibungen. Unter quantitativen wie qualitativen Gesichtspunkten werden Auffälligkeiten und Fehlerhäufungen in den einzelnen Haupt- und Feinkategorien diagnostiziert, wobei zur Zeit 182 Unterkategorien berücksichtigt werden. Im Anschluss erhalten die Eltern ein individuelles und ausführliches Leistungsprofil Ihres Kindes.

Schritt 3: Erstellung der individuellen Fördermaterialien

Auf Grund des individuellen Leistungsprofils werden aus einem Pool von mehr als 8.000 Arbeitsblättern genau die Materialien ausgewählt, die Ihrem Kind einen optimalen Lernfortschritt ermöglichen. Die Materialien sind in didaktisch sinnvolle Pakete unterteilt und auf einen Förderzeitraum von einem Jahr ausgelegt.

Begleitmaterialien

Umfangreiche Begleitmaterialien, die auf Wunsch von den Eltern erworben werden können, runden das Angebot ab.

Unser Anliegen: Unterstützung und Förderung

Unser Anliegen ist eine umfassende und systematische Förderung Ihres Kindes. Auch wenn unsere Diagnose nur eine Momentaufnahme darstellt, können wir uns doch ziemlich genau ein umfassendes Bild von den Stärken und Schwächen Ihres Kindes machen.

Voraussetzung für die Förderung: Sicherstellung der Motivation

Gerade Kinder, die bereits zahlreiche schulische Misserfolge verarbeiten mussten, benötigen ein behutsames Heranführen an die Rechtschreibung. Dabei ist nicht selbstverständlich, dass sich die Kinder mit großer Begeisterung nun auch noch als Ergänzung zur Schule mit der Rechtschreibung befassen. Umso wichtiger ist es, zu verdeutlichen, dass Ihr Kind sich mit Ihrer und unserer Hilfe einen wichtigen Bereich „erobern“ kann, der womöglich bislang mit Angst besetzt war. Bringen Sie Ihrem Kind nahe, wie sich über die Beherrschung der Schrift „die Welt erschließen“ lässt. Animieren Sie Ihr Kind, viel zu lesen und zu schreiben. Fehler und die Anerkennung der darin steckenden Denkleistung spielt eine ebenso große Rolle. Fehler sollten also nicht stigmatisiert werden. Vielmehr sollen Kinder Fehler machen dürfen – um aus ihnen mit Ihrer und unserer Unterstützung lernen zu können.

Noten sind wichtig - aber nicht der Weisheit letzter Schluss

Im LRS-Unterricht geht es um ein inhaltliches Hinführen zu einer Selbstsicherheit des Kindes. Nicht der Versuch von Fehlervermeidung wird dem Kind als Haltung nahegelegt, sondern das Einlassen auf Inhalte um daraus Selbstbewusstsein zu schöpfen, damit die Sicherheit in der Orthographie wächst und sich deshalb bessere Noten einstellen.

Geduld schenken

Bedenken Sie, dass ein Kind, das Schwierigkeiten in grundlegenden Bereichen, wie dem Lesen und Schreiben aufweist, nicht in wenigen Wochen fehlerfrei schreiben kann. Bringen Sie also viel Geduld mit, erwarten Sie keine Wunder und freuen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind auch über kleine Erfolge.

Kurse und Preise

Für unsere LRS-Schüler bieten wir Einzelunterricht und Gruppenunterricht (vorbehaltlich des Zustandekommens einer Gruppe von mindestens 2 und höchstens 4 Teilnehmern) an. Die Laufzeit der Kurse betragen 6 oder 12 Monate.

LRS-Test + Diagnose einmalig.....**39,00€**
1-stündiger Test und Diagnose inkl. Erstellung eines ausführlichen Leistungsprofils

LRS-Fördermaterial einmalig.....**49,00€**
Aufgrund des individuellen Leistungsprofils zusammengestelltes Fördermaterial für 12 Monate.

LRS-Einzelunterricht:
6¹ oder 12² Monate 1 Std. (60 Minuten)
Pro Schulwoche **monatl.****99,00€**

LRS-Gruppenunterricht:
Max. 4 Teiln., 6¹ oder 12² Monate, 1 ½ Std. (90 Min.)
Pro Schulwoche **monatl.****95,00€**

Zusatzstunde à 60 Minuten**29,00€**
Zusatzunterricht nach Absprache auch in den Ferien und an Feiertagen möglich.

¹ Bei allen Kursen kommt eine einmalige Anmeldegebühr in Höhe von 34,00 Euro pro Teilnehmer hinzu.

² Bei Anmeldung über 12 Monate entfällt die Anmeldegebühr.

Weitere Infos geben wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Rufen Sie uns an:

Mini-Lernkreis-Leitung: Michael Kohl, Elsa-Brandström-Str. 19, 65830 Kriftel

Telefon: 06192 - 8077688 oder gebührenfrei: **0800 - 0062244**

Fax: 06192 - 8077642 | email: michael.kohl@minilernkreis.de |

Internet: www.minilernkreis.de/kohl



Mitglied im

VNN e. V.

Bundesverband
Nachhilfe- und
Nachmittagsschulen